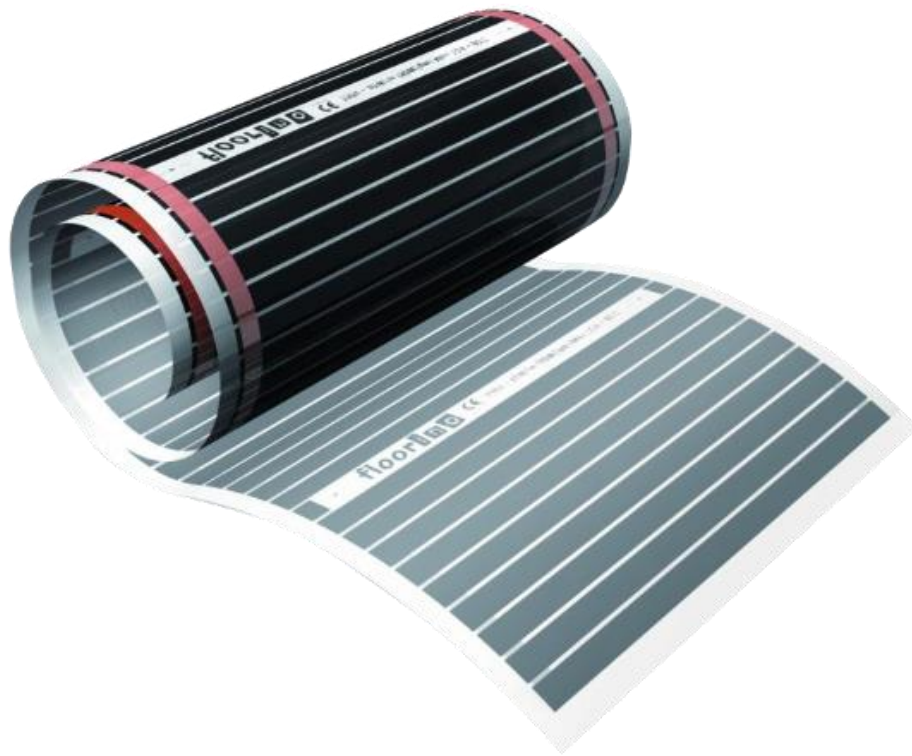


Verlegeanleitung zur floorino Heizfolie



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	1
2 Untergrundvorbereitung	1
3 Trittschalldämmung auslegen	2
4 floorino Heizfolie verlegen.....	3
5 floorino Heizfolie kürzen.....	4
6 Thermostat-Standortplanung und Anschlüsse der Kabelverbindungen	6
7 Dampfsperrefolie auslegen.....	8
8 Verlegung des Oberbelags	10
9 Eignung der verschiedenen Bodenbeläge	12

1 Vorwort

Die floorino Heizfolie ermöglicht eine effiziente und unkomplizierte Fußbodenheizung, die sich hervorragend für schwimmend verlegte Beläge wie Parkett oder Laminat eignet. Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, möchten wir Ihnen einige grundlegende Hinweise und Sicherheitstipps mit auf den Weg geben:

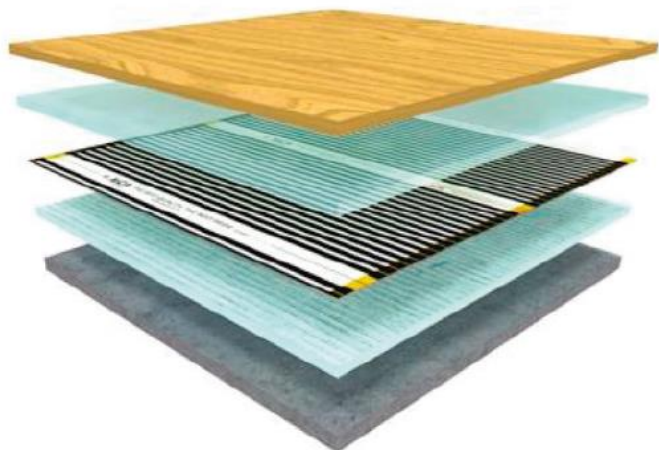
- Jede floorino Heizfolie wird vor und nach der Produktion sorgfältig geprüft. Sie erhalten ein Produkt in einwandfreiem Zustand.
- Bitte beachten Sie, dass für Folgeschäden, die durch unsachgemäße Verlegung oder durch Dritte verursacht werden, keine Haftung übernommen werden kann. Befolgen Sie daher bitte genau diese Anleitung.
- Außenbereiche sowie Nass- und Feuchträume sind für die Verlegung der floorino Heizfolie ungeeignet.
- Verwenden Sie die Heizfolie ausschließlich sachgemäß und laut den hier beschriebenen Richtlinien.
- Die floorino Heizfolie wurde speziell für schwimmend verlegte Oberbeläge (Parkett, Laminat) entwickelt. Für andere Anwendungen (z. B. Wand- oder Deckenheizung) oder andere Bodenbelagsarten können aufwändigere Maßnahmen nötig sein. Die Verantwortung für solche Sonderlösungen liegt beim Anwender.
- Probieren Sie die Folie niemals im aufgerollten Zustand aus. Dies kann zu Schäden führen, für die keine Haftung übernommen wird.
- Eine ausreichende Wärmedämmung und Feuchtigkeitssperre ist unerlässlich. Beachten Sie hierzu die aktuellen Wärmeschutzverordnungen.

Sollten trotz sorgfältiger Planung und Beachtung aller Schritte Fragen aufkommen, wenden Sie sich bitte umgehend an unser floorino Service Team oder Ihren Fachhändler. Die Kontaktdaten und Hinweise finden Sie auf unserer Webseite.

2 Untergrundvorbereitung

Die sorgfältige Vorbereitung des Untergrundes ist eine wesentliche Voraussetzung für eine fachgerechte und langlebige Verlegung der floorino Heizfolie.

Oberbelag
(Laminat, Parkett, Kork) ———
Dampfsperre ———
floorino® Flächenheizung ———
Trittschalldämmung ———
Estrich ———



Arbeitsschritte:

1. Ebenheit und Sauberkeit prüfen:

- Stellen Sie sicher, dass der Untergrund, beispielsweise ein Estrichboden, möglichst eben ist. Leichte Unebenheiten können sich negativ auf die spätere Verlegung der Heizfolie und des Oberbelags auswirken.
- Entfernen Sie losen Schmutz, Staub, Krümel und andere Verunreinigungen gründlich mit einem Besen oder Staubsauger. Ein sauberer Untergrund erleichtert die folgende Montage und beugt Beschädigungen der Folie vor.

2. Entfernen von spitzen Gegenständen:

- Kontrollieren Sie den Untergrund auf eventuell herausstehende Nägel, Schrauben oder scharfe Kanten von z. B. Altbelägen oder Resten von Fußleisten.
- Entfernen oder glätten Sie alle spitzen und scharfen Objekte, die später die Heizfolie beschädigen könnten.

3. Geeignete Untergründe:

- Neben Estrich eignen sich auch Fliesen, Linoleum oder ein alter, fester Teppich als Untergrund. Wichtig ist, dass diese Beläge nicht lose oder stark beschädigt sind.
- Prüfen Sie, ob vorhandene Altbeläge noch fest mit dem Untergrund verbunden sind. Sollten diese locker sein, entfernen Sie sie vollständig.

4. Feuchtigkeitsschutz und Wärmedämmung beachten:

- Stellen Sie sicher, dass von unten keine Feuchtigkeit eindringen kann, da die floorino Heizfolie nicht für den Einsatz in Feuchträumen, Nasszellen oder im Außenbereich geeignet ist.
- Prüfen Sie, ob eine ausreichende Wärmeisolierung des Untergrundes vorhanden ist, um optimale Effizienz und Komfort sicherzustellen. Entsprechende Regelungen, wie die aktuellen Wärmeschutzverordnungen, geben hierzu Auskunft.

Ergebnis:

Nach Abschluss dieser Vorbereitungen verfügen Sie über einen sauberen, ebenen und sicheren Untergrund, der optimal auf die folgenden Verlegeschritte (Trittschalldämmung, Heizfolie etc.) vorbereitet ist.

3 Trittschalldämmung auslegen

Nachdem der Untergrund sorgfältig vorbereitet und gereinigt wurde, ist der nächste Schritt die Verlegung einer geeigneten Trittschalldämmung. Diese dient nicht nur der Schalldämpfung, sondern sorgt auch für eine optimale Wärmeisolierung, um den Wirkungsgrad Ihrer floorino Heizfolie zu verbessern. Zudem hilft die Dämmung dabei, eventuelle minimale Unebenheiten auszugleichen und bietet eine stabile, druckfeste Basis für die folgenden Verlegeschritte.

Arbeitsschritte:

1. Auswahl der passenden Trittschalldämmung:

- Verwenden Sie ausschließlich Produkte, die für die Kombination mit Fußbodenheizungen zugelassen sind.
- Eine Materialstärke von etwa 4–5 mm hat sich als optimal erwiesen, um sowohl Trittschalldämmung als auch Wärmedämmung sicherzustellen.

2. **Raum ausmessen und Dämmplatten anpassen:**
 - Vermessen Sie den Raum sorgfältig, um den Verschnitt und die benötigte Menge der Dämmplatten besser planen zu können.
 - Legen Sie zunächst alle Dämmplatten „trocken“ (also ohne Klebstoff) aus, um Passgenauigkeit und Zuschnitt zu prüfen. Markieren Sie Schnittstellen mit einem Stift.
3. **Dämmplatten zuschneiden:**
 - Schneiden Sie die Trittschalldämmung mit einem scharfen Messer, einem Cutter oder einer stabilen Schere entsprechend Ihren Markierungen zu.
 - Achten Sie darauf, stets saubere und gerade Schnittkanten zu erzielen. Dies erleichtert Ihnen das spätere fugenlose Aneinanderfügen der Platten.
4. **Verlegung der Trittschalldämmung:**
 - Beginnen Sie an einer Wandseite des Raums.
 - Fixieren Sie die erste Dämmplatte mit etwas Klebeband oder geeignetem Klebstoff auf dem Untergrund, um ein Verrutschen während der weiteren Arbeiten zu verhindern.
 - Legen Sie die nächste Dämmplatte bündig an die zuvor ausgelegte an und fixieren Sie diese ebenfalls. Verfahren Sie so, bis die gesamte Bodenfläche gleichmäßig bedeckt ist.

Ergebnis:

Nach der vollständigen Verlegung der Trittschalldämmung verfügen Sie über einen gleichmäßigen, stabilen und wärmeoptimierten Untergrund, der für die nächste Etappe—das Auslegen der floorino Heizfolie—vorbereitet ist. Durch die Trittschalldämmung verbessern Sie nicht nur die Energieeffizienz der Anlage, sondern schaffen auch die Grundlage für eine dauerhaft angenehme Fußbodenoberfläche.

4 floorino Heizfolie verlegen

Nachdem die Trittschalldämmung ordnungsgemäß ausgelegt und fixiert wurde, folgt nun das Verlegen der floorino Heizfolie. Eine sorgfältige Planung und präzise Ausführung dieses Schritts gewährleisten die optimale Funktion Ihrer neuen Fußbodenheizung.

Arbeitsschritte:

1. **Planung der Folienverlegung:**
 - Ermitteln Sie anhand Ihrer Raummaße, wie viel Heizfolie Sie benötigen und wie die einzelnen Bahnen im Raum verlaufen sollen.
 - Beginnen Sie nach Möglichkeit an der längsten Wand des Raumes. Dies reduziert den späteren Verkabelungsaufwand und sorgt für kürzere Kabelwege.
 - Halten Sie einen empfohlenen Mindestabstand zur Wand von etwa 15–25 cm ein. Dieser dient der Vermeidung von Wärmestaus und berücksichtigt auch Bereiche, in denen häufig Möbel stehen.
2. **Ausrichtung der Folie:**
 - Legen Sie die Heizfolie so aus, dass die kupferfarbenen Leiterbahnen in Richtung Boden zeigen. Nur so kann die Heizfolie später effektiv und sicher arbeiten.
 - Rollen Sie die erste Bahn in voller Raumlänge aus, achten Sie dabei auf einen gleichmäßigen und glatten Verlauf ohne Falten oder Wellen.

3. Platzierung der Folienbahnen:

- Verlegen Sie die zweite und jede weitere Bahn parallel zur ersten.
- Zwischen den einzelnen Heizfolienbahnen sollte ein Abstand von ca. 2–3 cm eingehalten werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich die Folien nicht überlappen.
- Diese Vorgehensweise gewährleistet eine gleichmäßige Wärmeverteilung über die gesamte Heizfläche.

4. Überprüfen der Ausrichtung:

- Kontrollieren Sie nach dem Auslegen, ob alle Bahnen parallel, korrekt ausgerichtet und spannungsfrei liegen.
- Noch vor dem nächsten Schritt haben Sie die Möglichkeit, die Position der Bahnen leicht anzupassen, um spätere Korrekturen zu vermeiden.

Ergebnis:

Nach diesem Schritt ist die floorino Heizfolie bereits flächendeckend auf der Trittschalldämmung ausgelegt und optimal für die nächste Etappe vorbereitet: Sollten Anpassungen in der Länge erforderlich sein, können Sie diese im nächsten Kapitel vornehmen. Durch die sorgfältige Verlegung der Folie schaffen Sie die Grundlage für eine effiziente und langlebige Fußbodenheizung.

5 floorino Heizfolie kürzen

In einigen Fällen kann es notwendig sein, die floorino Heizfolie an die spezifischen Gegebenheiten Ihres Raumes anzupassen. Dies umfasst das Kürzen der Heizfolie, um sie optimal an die Raummaße und -formen anzupassen. Eine präzise Kürzung gewährleistet eine effiziente Wärmeverteilung und verhindert unnötigen Materialverbrauch.

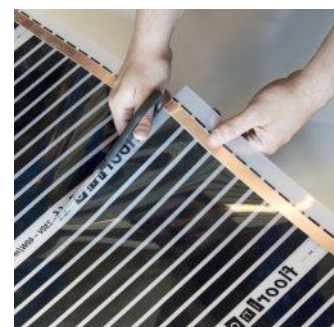
Arbeitsschritte:

1. Vorbereitung zum Kürzen der Heizfolie:

- **Werkzeuge bereitlegen:**
Stellen Sie sicher, dass Sie eine scharfe Schere oder einen Cutter sowie Isolierklebeband zur Hand haben. Für präzise Schnitte kann eine scharfe Stichsäge oder ein spezielles Schneidwerkzeug für Heizfolien verwendet werden.
- **Markierte Schnittstellen identifizieren:**
Die floorino Heizfolie ist an bestimmten Stellen mit einem Scheren-Symbol markiert. Diese Stellen sind dafür vorgesehen, die Folie sicher und ohne Funktionsverlust zu kürzen. Suchen Sie diese Markierungen vor dem Schneiden sorgfältig aus.

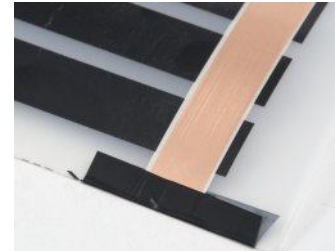
2. Heizfolie kürzen:

- **Schnitt nur an markierten Stellen:**
Schneiden Sie die Heizfolie ausschließlich an den mit einem Scheren-Symbol gekennzeichneten Stellen. Ein Schnitt außerhalb dieser markierten Bereiche kann die elektrischen Leitungen und Heizfelder beschädigen, was die Funktionalität der Heizung beeinträchtigt.
- **Vermeidung von Durchschneiden der Heizfelder:**
Achten Sie darauf, die schwarzen Heizfelder nicht zu durchtrennen. Ein versehentliches Schneiden dieser Bereiche kann zu Kurzschlüssen oder einem Ausfall der Heizfunktion führen.



3. **Abisolieren und Versiegeln der Schnittkanten:**

- **Kanten reinigen:**
Nach dem Schneiden sollten die Kanten der Heizfolie frei von Rückständen und sauber sein, um eine effektive Versiegelung zu gewährleisten.
- **Abisolieren der Kabel:**
Falls durch das Schneiden Kabelenden freigelegt wurden, isolieren Sie diese sorgfältig, um Kurzschlüsse zu vermeiden.
- **Versiegeln mit Isolierklebeband:**
Verwenden Sie hochwertiges Isolierklebeband, um die Schnittkanten vollständig abzudecken. Dies schützt die elektrischen Komponenten vor Feuchtigkeit und mechanischen Belastungen und stellt sicher, dass die Heizfolie weiterhin sicher und effizient arbeitet.



4. **Überprüfung der gekürzten Heizfolie:**

- **Visuelle Inspektion:**
Kontrollieren Sie die gekürzten Bereiche auf Vollständigkeit der Versiegelung und auf mögliche Beschädigungen.
- **Elektrische Prüfung:**
Bevor Sie mit der weiteren Verlegung fortfahren, führen Sie eine elektrische Prüfung durch, um sicherzustellen, dass die gekürzten Abschnitte ordnungsgemäß funktionieren. Dies kann mit einem Spannungsmesser oder einem entsprechenden Prüfgerät erfolgen.

Wichtige Hinweise:

- **Sicherheitsvorkehrungen einhalten:**
Trennen Sie die Heizfolie stets vom Stromnetz, bevor Sie mit dem Kürzen beginnen, um elektrische Unfälle zu vermeiden.
- **Sorgfältige Planung:**
Planen Sie die Schnittstellen im Voraus, um unnötige Kürzungen und Materialverschwendung zu vermeiden. Eine durchdachte Planung erleichtert den Installationsprozess und erhöht die Effizienz der Heizfolie.
- **Fachgerechte Ausführung:**
Sollten Sie unsicher sein oder keine Erfahrung mit der Installation von Heizsystemen haben, ziehen Sie einen Fachmann hinzu. Eine unsachgemäße Kürzung kann die Funktionalität der Heizung beeinträchtigen und Sicherheitsrisiken bergen.

Ergebnis:

Nach dem erfolgreichen Kürzen der floorino Heizfolie passt sich die Heizung optimal den spezifischen Raummaßen und -formen an. Die sorgfältige Versiegelung der Schnittkanten gewährleistet eine sichere und effiziente Funktion der Heizfolie, was zu einer gleichmäßigen und zuverlässigen Wärmeverteilung im gesamten Raum führt.

6 Thermostat-Standortplanung und Anschlüsse der Kabelverbindungen

Die Planung des Thermostat-Standorts sowie die fachgerechte Anschlüsse der Kabelverbindungen sind entscheidende Schritte für eine effiziente und sichere Funktion Ihrer floorino Fußbodenheizung. Eine sorgfältige Ausführung dieser Phase gewährleistet eine optimale Regelung der Heizleistung und trägt zur Langlebigkeit des Systems bei.

Arbeitsschritte:

1. Sicherheitsvorkehrungen treffen:

- **Strom abschalten:**
Bevor Sie mit der Elektroinstallation beginnen, stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr zum Installationsbereich vollständig abgeschaltet ist. Dies verhindert elektrische Unfälle und schützt Sie vor möglichen Verletzungen.
- **Fachgerechte Installation:**
Arbeiten an elektrischen Anschlüssen sollten ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Heizsystem führen.

2. Planung des Thermostat-Standorts:

- **Platzierung an der Schmalseite:**
Der Thermostat sollte idealerweise an einer Schmalseite des Raumes installiert werden. Dies erleichtert den Anschluss der Kabel und minimiert die benötigte Kabellänge, was den Installationsaufwand reduziert.
- **Zugänglichkeit sicherstellen:**
Wählen Sie einen Standort, der leicht zugänglich ist, um zukünftige Einstellungen oder Wartungsarbeiten zu ermöglichen. Vermeiden Sie Bereiche mit direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen, die die Messwerte verfälschen könnten.

3. Vorbereitung der Kabelverbindungen:

- **Kabel zuschneiden:**
Schneiden Sie für jede floorino Heizbahn ein blaues und ein rotes Kabel in der erforderlichen Länge zu. Diese Kabel sollten den Weg vom Heizsystem zum geplanten Thermostat-Standort abdecken, üblicherweise entlang der Fußleisten geführt.
- **Abisolieren der Kabelenden:**
Entfernen Sie vorsichtig die Isolierung an den Enden der Kabel, um eine sichere Verbindung zu den metallenen Anschlussklemmen zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass die freiliegenden Drähte nicht beschädigt werden.

4. Anschließen der Kabel an die Anschlussklemmen:

- **Verbindung der Heizbahnen:**
Schieben Sie die abisolierten Enden der blauen und roten Kabel in die entsprechenden metallenen Anschlussklemmen. Verwenden Sie eine Zange, um die Verbindungen fest und sicher zu verschließen. Es ist wichtig, dass jede Heizbahn ein eigenes rotes und blaues Kabel aufweist.
- **Butylklebeband verwenden:**
Um eine sichere und isolierte Verbindung zu gewährleisten, kleben Sie die Übergänge zwischen den Heizfolien, den

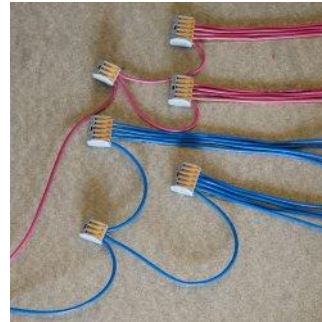
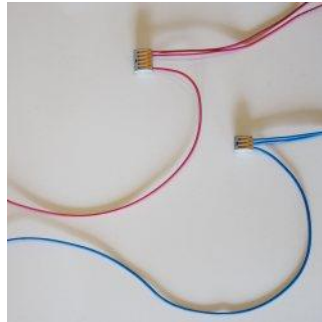


Anschlussklemmen und den Kabeln sowohl von unten als auch von oben mit einem 5x5 cm großen Stück dickem Butylklebeband ab. Dies schützt die Verbindungen vor Feuchtigkeit und mechanischen Belastungen.

5. Installation der Sammelleitungen:

- **Zusammenführen der Kabel:**

Führen Sie alle roten Kabel in einen roten Sammelkabelbündel und alle blauen Kabel in einen blauen Bündel. Verwenden Sie hierfür Kunststoff-Schnellverbinder (Wago-Klemmen) für eine sichere und effiziente Parallelschaltung.



- **Einführen in das Thermostat:**

Verbinden Sie die jeweiligen Sammelleitungen direkt mit dem Thermostat. Achten Sie darauf, dass die Kabel ordentlich verlegt und keine Spannung auf den Verbindungen liegt.

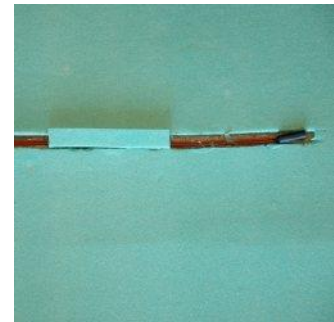
6. Verlegung des Temperatursensors:

- **Kabelschutzrohr anbringen:**

Installieren Sie ein Kabelschutzrohr zwischen dem Thermostat und dem Temperaturfühler. Dieses Rohr kann entweder aufputz oder unterputz verlegt werden und sollte einen Durchmesser von etwa einem Kugelschreiber haben, um die Kabel aufzunehmen.

- **Positionierung des Fühlers:**

Der Temperaturfühler muss mindestens 10–15 cm unterhalb der beheizten Fläche platziert werden, um eine genaue Temperaturmessung zu gewährleisten. Verwenden Sie einen Kabelkanal, um das Sensorkabel ordentlich zu führen und vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.



7. Elektrische Prüfung und Probelauf:

- **Verbindung überprüfen:**

Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Verbindungen korrekt und fest angebracht sind. Eine lose Verbindung kann zu Funktionsstörungen oder Sicherheitsrisiken führen.

- **Probelauf durchführen:**

Schalten Sie das System ein und führen Sie einen Probelauf durch, um die Funktionalität der Heizfolie und der Thermostate zu überprüfen. Achten Sie darauf, dass der Thermostat ordnungsgemäß reagiert und die Heizfolien gleichmäßig erwärmen.

Wichtige Hinweise:

- **Fachgerechte Ausführung:**

Die Elektroinstallation sollte immer von einem zertifizierten Elektriker durchgeführt werden. Unsachgemäße Anschlüsse können nicht nur die Funktionalität der Heizung beeinträchtigen, sondern auch erhebliche Sicherheitsrisiken darstellen.

- **Vermeidung von Kabelbeschädigungen:**
Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht geknickt oder gequetscht werden. Beschädigte Kabel können zu Kurzschlüssen oder Ausfällen der Heizfolie führen.
- **Dokumentation beachten:**
Folgen Sie stets den spezifischen Anweisungen und Schaltplänen Ihres floorino Thermostats. Diese finden Sie unter „Dokumente zum Download“ auf unserer Webseite oder in der Rubrik „Dokumente zum Download“ Ihrer Verlegeanleitung.

Ergebnis:

Nach erfolgreicher Planung und Durchführung der Thermostat-Standortwahl sowie der Anschlüsse der Kabelverbindungen ist Ihr floorino Heizsystem bereit für die nächsten Schritte der Installation. Eine korrekte Installation gewährleistet eine präzise Steuerung der Heizleistung, optimiert den Energieverbrauch und sorgt für eine angenehme und gleichmäßige Wärmeverteilung in Ihrem Raum. Sollten während dieses Schrittes Fragen oder Probleme auftreten, zögern Sie nicht, unser floorino Service Team oder Ihren Fachhändler zu kontaktieren. Eine fachgerechte Unterstützung stellt sicher, dass Ihre Fußbodenheizung optimal funktioniert und Ihnen lange Zeit Komfort bietet.

7 Dampfsperrfolie auslegen

Nachdem die floorino Heizfolie erfolgreich verlegt und die elektrischen Anschlüsse hergestellt wurden, ist der nächste Schritt das Auslegen der Dampfsperrfolie. Diese Schicht ist essenziell, um Feuchtigkeit vom Untergrund fernzuhalten und die Heizfolie sowie den Oberbelag vor Feuchtigkeitsschäden zu schützen. Eine sorgfältige Verlegung der Dampfsperrfolie gewährleistet die Langlebigkeit und Effizienz Ihres Fußbodenheizungssystems.

Arbeitsschritte:

1. Auswahl der Dampfsperrfolie:

- **Materialqualität:**
Verwenden Sie ausschließlich hochwertige Dampfsperrfolien, die speziell für den Einsatz unter Fußbodenheizungen entwickelt wurden. Achten Sie auf die vom Hersteller empfohlene Materialstärke und Dichtigkeit.
- **Größe und Menge:**
Stellen Sie sicher, dass die gesamte zu beheizende Fläche vollständig abgedeckt wird. Berücksichtigen Sie dabei Überlappungen an den Rändern und Anschlüssen.

2. Vorbereitung der Dampfsperrfolie:

- **Zuschneiden:**
Schneiden Sie die Dampfsperrfolie auf die benötigte Größe zu. Lassen Sie dabei einen Rand von mindestens 10 cm an den Wänden, um einen sicheren Abschluss zu gewährleisten.
- **Überlappungen planen:**
Planen Sie die Überlappungen der Folienbahnen so, dass sie sich mindestens 10 cm überlappen. Dies verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit zwischen den Bahnen.

3. Verlegung der Dampfsperrfolie:

- **Positionierung:**
Beginnen Sie an einer Wandseite des Raumes und legen Sie die erste Bahn der Dampfsperrfolie aus. Achten Sie darauf, dass die Folie flach und ohne Falten verlegt wird.

- **Überlappung der Bahnen:**
Verlegen Sie die folgenden Bahnen so, dass jede neue Bahn die vorherige um mindestens 10 cm überlappt. Dies gewährleistet eine durchgehende Abdichtung gegen Feuchtigkeit.
- **Ausrichtung:**
Stellen Sie sicher, dass die Dampfsperrfolie nahtlos über die floorino Heizfolie gelegt wird, sodass keine Lücken oder Öffnungen entstehen.

4. Verklebung der Dampfsperrfolienstöße:

- **Dampfsperrklebeband verwenden:**
Verwenden Sie spezielles Dampfsperrklebeband, um die Überlappungen und Anschlussstellen der Dampfsperrfolie abzudichten. Dies verhindert das Eindringen von Feuchtigkeit zwischen den Folienbahnen.
- **Anbringen des Klebebands:**
Kleben Sie das Dampfsperrklebeband sowohl von oben als auch von unten auf die Überlappungen, um eine maximale Abdichtung zu gewährleisten.
- **Sorgfältiges Arbeiten:**
Achten Sie darauf, dass das Klebeband gleichmäßig und ohne Luftblasen aufgebracht wird, um eine dauerhafte Abdichtung sicherzustellen.

5. Abschluss an den Wänden:

- **Abschlusskante versiegeln:**
Versiegeln Sie die Ränder der Dampfsperrfolie entlang der Wandabschlüsse sorgfältig mit Dampfsperrklebeband, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
- **Übergänge zu anderen Räumen:**
Falls die Dampfsperrfolie in angrenzende Räume übergeht, stellen Sie sicher, dass die Übergänge ebenfalls vollständig abgedichtet sind.

6. Überprüfung der Abdichtung:

- **Visuelle Kontrolle:**
Überprüfen Sie die gesamte Dampfsperrfolie auf mögliche Lücken, Falten oder unzureichend verklebte Stellen. Korrigieren Sie diese sofort, um eine vollständige Abdichtung sicherzustellen.
- **Feuchtigkeitsprüfung:**
Führen Sie eine Feuchtigkeitsprüfung des Untergrunds durch, um sicherzustellen, dass keine Feuchtigkeit eindringt. Dies kann mit einem Feuchtigkeitsmessgerät erfolgen.

Wichtige Hinweise:

- **Keine Durchstiche oder Beschädigungen:**
Vermeiden Sie es, die Dampfsperrfolie während der Verlegung mit spitzen Werkzeugen zu durchstechen oder zu beschädigen. Beschädigungen können die Abdichtung beeinträchtigen und zu Feuchtigkeitsschäden führen.
- **Korrekte Überlappung:**
Achten Sie stets auf die korrekte Überlappung der Folienbahnen. Unzureichende Überlappungen können Eintrittspunkte für Feuchtigkeit schaffen.
- **Saubere Arbeitsfläche:**
Stellen Sie sicher, dass der Bereich, in dem die Dampfsperrfolie verlegt wird, sauber und frei von Staub oder anderen Verunreinigungen ist. Schmutzpartikel können die Haftung des Klebebands beeinträchtigen.

- **Kompatibilität der Materialien:**

Verwenden Sie nur kompatible Materialien und Produkte, die für die Kombination mit Ihrer floorino Heizfolie und dem gewählten Oberbelag geeignet sind.

Ergebnis:

Nach der sorgfältigen Verlegung und Abdichtung der Dampfsperrfolie verfügen Sie über eine effektive Barriere gegen Feuchtigkeit, die Ihre floorino Heizfolie schützt und die Lebensdauer Ihres Fußbodenheizungssystems verlängert. Eine ordnungsgemäß verlegte Dampfsperrfolie trägt wesentlich zur Energieeffizienz und zum Komfort Ihres beheizten Raumes bei und bereitet den Untergrund optimal auf die Verlegung des Oberbelags vor.

8 Verlegung des Oberbelags

Nachdem alle vorherigen Schritte erfolgreich abgeschlossen wurden, ist nun die Verlegung des Oberbelags der finale Schritt zur Fertigstellung Ihrer floorino Fußbodenheizung. Dieser Abschnitt behandelt die korrekte Installation des gewählten Bodenbelags, um eine optimale Funktionalität und Langlebigkeit Ihres Heizsystems zu gewährleisten.

Arbeitsschritte:

1. Vorbereitung vor der Verlegung:

- **System vom Netz nehmen:**

Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vollständig vom Stromnetz getrennt ist, um jegliche Spannung während der Verlegung zu vermeiden. Dies erhöht die Sicherheit und verhindert unbeabsichtigte Beschädigungen der Heizfolie.

- **Überprüfung der Heizfolie:**

Kontrollieren Sie die gesamte Fläche der verlegten floorino Heizfolie auf eventuelle Beschädigungen oder Unregelmäßigkeiten. Achten Sie besonders auf die Anschlüsse und Schnittkanten, um sicherzustellen, dass alles ordnungsgemäß versiegelt und geschützt ist.

- **Herstellerangaben des Oberbelags beachten:**

Lesen Sie die Verlegeanleitung des gewählten Bodenbelags sorgfältig durch und stellen Sie sicher, dass dieser für die Verwendung mit einer Fußbodenheizung geeignet ist.

2. Auswahl des geeigneten Oberbelags:

- **Geeignete Materialien:**

Wählen Sie einen Oberbelag, der für die Verwendung mit Fußbodenheizungen zugelassen ist. Empfohlene Materialien sind:

- **Laminat:** Mindest-Wärmedurchlass-Widerstand (λ) von 0,08
- **Parkett:** Mindest-Wärmedurchlass-Widerstand (λ) von 0,14
- **Kork:** Mindest-Wärmedurchlass-Widerstand (λ) von 0,23

- **Feste Trägermaterialien für weiche Beläge:**

Bei der Verwendung von Linoleum, PVC oder Teppich ist zusätzlich eine Schutzschicht aus MDF- oder HDF-Platten (2–3 mm) erforderlich, um die Heizfolie vor punktuellen Belastungen und mechanischen Schäden zu schützen.

3. Verlegeverfahren des Oberbelags:

- **Laminat und Parkett:**

- **Schwimmende Verlegung:**

Installieren Sie den Bodenbelag schwimmend, d.h., die Dielen oder Paneele werden

ohne direkte Befestigung am Untergrund verlegt. Achten Sie auf die Einhaltung der vom Hersteller empfohlenen Verlegerichtung und Verlegemuster.

- **Dehnungsfugen einplanen:**
Lassen Sie entlang der Wand einen Abstand von mindestens 10 cm, um Bewegungen des Bodenbelags aufgrund von Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen zu ermöglichen.
- **Kork:**
 - **Verlegerichtung beachten:**
Verlegen Sie die Korkplatten entsprechend den Herstellerangaben, um eine optimale Wärmeleitung und Stabilität zu gewährleisten.
 - **Zusätzlicher Schutz bei weichen Belägen:**
Verwenden Sie eine Schutzschicht aus MDF- oder HDF-Platten unter dem Kork, um die Heizfolie vor Beschädigungen zu schützen.

4. Besondere Aufmerksamkeit auf Anschlüsse:

- **Anschlussbereiche schützen:**
Achten Sie besonders darauf, dass die Anschlüsse der Heizfolie nicht eingeklemmt oder beschädigt werden. Vermeiden Sie es, durch die Heizfolie zu verschrauben oder zu nageln, es sei denn, dies ist absolut notwendig und wird fachgerecht durchgeführt.
- **Verwendung von Schutzkappen:**
Falls Verschraubungen oder Nägel unvermeidlich sind, verwenden Sie spezielle Schutzkappen, um die Heizfolie vor Beschädigungen zu bewahren. Beachten Sie, dass hierfür keine Haftung übernommen wird, falls die Folie dennoch beschädigt wird.

5. Abschlusskontrolle nach der Verlegung:

- **Visuelle Inspektion:**
Überprüfen Sie den verlegten Oberbelag auf Unebenheiten, Lücken oder Beschädigungen. Stellen Sie sicher, dass keine Teile des Bodenbelags die Heizfolie beschädigen.
- **Funktionsprüfung der Heizung:**
Nach der vollständigen Verlegung des Oberbelags sollte ein weiterer Testlauf durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass das Heizsystem ordnungsgemäß funktioniert und keine Beschädigungen durch den neuen Belag entstanden sind.

Wichtige Hinweise:

- **Herstellerkompatibilität:**
Vergewissern Sie sich, dass der gewählte Oberbelag vom Hersteller für die Verlegung auf einer Fußbodenheizung freigegeben ist. Nicht freigegebene Beläge können die Funktion der Heizfolie beeinträchtigen und die Garantiebedingungen verletzen.
- **Vermeidung von Beschädigungen:**
Vermeiden Sie das Verschrauben oder Nageln der Heizfolie, insbesondere durch die Kupferleiter oder Heizabschnitte. Sollte dies unvermeidlich sein, verwenden Sie geeignete Schutzvorrichtungen und gehen Sie vorsichtig vor.
- **Einhaltung der Wärmedurchlass-Widerstände:**
Achten Sie darauf, dass der gewählte Oberbelag die angegebenen Mindestwerte für den Wärmedurchlass-Widerstand einhält, um eine effiziente Wärmeleitung sicherzustellen.
- **Fachgerechte Ausführung bei Unsicherheiten:**
Sollten Unsicherheiten bei der Verlegung des Oberbelags bestehen, ziehen Sie einen Fachmann hinzu, um eine korrekte Installation zu gewährleisten und Schäden an der Heizfolie zu vermeiden.

Ergebnis:

Nach der erfolgreichen Verlegung des Oberbelags ist Ihre floorino Fußbodenheizung vollständig installiert und einsatzbereit. Ein fachgerecht verlegter Bodenbelag sorgt nicht nur für eine gleichmäßige und effiziente Wärmeverteilung, sondern auch für eine ästhetisch ansprechende und langlebige Fußbodenoberfläche. Genießen Sie den Komfort und die Energieeffizienz Ihrer neuen floorino Fußbodenheizung in Ihrem Zuhause.

9 Eignung der verschiedenen Bodenbeläge

1. Linoleum und PVC

- **Eigenschaften:**
 - **Linoleum:** Natürliches Material, umweltfreundlich, elastisch und langlebig.
 - **PVC (Polyvinylchlorid):** Künstliches Material, widerstandsfähig, wasserbeständig und in vielfältigen Designs erhältlich.
- **Eignung für Fußbodenheizung:**
 - **Vorteile:** Beide Materialien sind relativ dünn und flexibel, was eine gute Wärmeleitung ermöglicht.
 - **Vorsichtsmaßnahmen:** Da sie weich und anfällig für punktuelle Belastungen sind, besteht die Gefahr, dass scharfe oder schwere Gegenstände die Heizfolie beschädigen.

2. Teppich

- **Eigenschaften:**
 - Weich, gemütlich und in zahlreichen Farben und Mustern erhältlich.
 - Kann unterschiedliche Dicke und Florhöhe aufweisen.
- **Eignung für Fußbodenheizung:**
 - **Vorteile:** Schafft eine angenehme Gehfläche und kann Wärme gut speichern.
 - **Nachteile:** Weiche und dünne Teppiche können die Heizfolie punktuell belasten und beschädigen. Zudem kann die Wärmeleitung beeinträchtigt werden, was die Effizienz der Heizung mindert.

3. Kork

- **Eigenschaften:**
 - Natürlich, nachhaltig und angenehm unter den Füßen.
 - Gute Schalldämmung und Wärmespeicherung.
- **Eignung für Fußbodenheizung:**
 - **Vorteile:** Kork ist ein guter Wärmeleiter und bietet eine angenehme Oberfläche.
 - **Vorsichtsmaßnahmen:** Wie bei Teppichen besteht das Risiko punktueller Belastungen. Eine zusätzliche Schutzschicht ist erforderlich, um die Heizfolie zu schützen.

Maßnahmen zum Schutz der Heizfolie

Um die Heizfolie vor Beschädigungen durch weiche und dünne Bodenbeläge zu schützen, sind zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich. Diese sorgen dafür, dass die Heizfolie nicht durch punktuelle Belastungen beeinträchtigt wird und die Wärme effizient übertragen wird.

1. Verwendung von MDF- oder HDF-Platten

- **Materialauswahl:**
 - **MDF (Mitteldichte Faserplatte):** Stabil, glatt und einfach zu verarbeiten.

- **HDF (Hochdichte Faserplatte):** Noch dichter und robuster als MDF, bietet zusätzlichen Schutz.
- **Verlegeanleitung:**
 - **Schichtdicke:** Verwenden Sie MDF- oder HDF-Platten mit einer Dicke von 2–3 mm.
 - **Verlegung:** Legen Sie die Platten direkt über die Dampfsperffolie, bevor Sie den weichen Oberbelag (Linoleum, PVC, Teppich oder Kork) installieren.
 - **Befestigung:** Die Platten sollten schwimmend verlegt werden, d.h., ohne direkte Befestigung am Untergrund, um Bewegungen des Bodenbelags zu ermöglichen.

2. Vorteile der zusätzlichen Schutzschicht

- **Mechanischer Schutz:** Verhindert, dass scharfe oder schwere Gegenstände die Heizfolie durchdringen und beschädigen.
- **Wärmeleitung:** Die MDF- oder HDF-Platten unterstützen eine gleichmäßige Wärmeverteilung und verbessern die Effizienz der Heizung.
- **Stabilität:** Schaffen eine feste Basis für den weichen Oberbelag, wodurch Unebenheiten ausgeglichen werden und eine glatte Oberfläche entsteht.

Verlegeverfahren für geschützte Bodenbeläge

1. Vorbereitung der Schutzschicht:

- **Untergrund überprüfen:** Stellen Sie sicher, dass die Dampfsperffolie bereits korrekt verlegt und abgedichtet ist.
- **Platten zuschneiden:** Schneiden Sie die MDF- oder HDF-Platten auf die benötigte Größe zu, um sie passgenau über die Heizfolie zu legen.

2. Verlegung der Schutzschicht:

- **Schwimmende Verlegung:**
 - Legen Sie die MDF- oder HDF-Platten direkt über die Dampfsperffolie, ohne sie zu verschrauben oder zu kleben.
 - Beginnen Sie an einer Wandseite und arbeiten Sie sich systematisch vor, um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten.
- **Überlappungen vermeiden:**
 - Stellen Sie sicher, dass die Platten bündig aneinander liegen, um eine durchgehende Schutzschicht zu schaffen.
 - Verwenden Sie Abstandshalter, um Dehnungsfugen gemäß den Herstellerangaben des Plattenmaterials zu berücksichtigen.

3. Installation des weichen Oberbelags:

- **Linoleum/PVC:**
 - Verlegen Sie den Bodenbelag gemäß den Herstelleranweisungen direkt auf die MDF- oder HDF-Platten.
 - Achten Sie auf eine gleichmäßige Verlegung ohne Falten oder Wellen.
- **Teppich:**
 - Installieren Sie den Teppich über die Schutzschicht, wobei Sie darauf achten, dass keine schweren Gegenstände den Teppich belasten und somit die Heizfolie beschädigen.
- **Kork:**
 - Verlegen Sie die Korkplatten ebenfalls über die MDF- oder HDF-Platten und sorgen Sie für eine gleichmäßige Oberfläche ohne Lücken.

Wichtige Hinweise:

- **Materialkompatibilität:**
Stellen Sie sicher, dass die verwendeten MDF- oder HDF-Platten für die Kombination mit Ihrer gewählten Heizfolie und dem Oberbelag geeignet sind.
- **Belastung vermeiden:**
Vermeiden Sie das Abstellen schwerer Gegenstände direkt auf den Schutzplatten, um punktuelle Belastungen der Heizfolie zu verhindern.
- **Saubere Verlegung:**
Achten Sie darauf, dass keine scharfen Kanten oder Splitter der Schutzplatten die Heizfolie beschädigen können.
- **Einhaltung der Herstellerangaben:**
Befolgen Sie stets die spezifischen Anweisungen und Empfehlungen der Hersteller sowohl für die Schutzschicht als auch für den Oberbelag, um eine optimale Funktion und Langlebigkeit Ihres Fußbodenheizungssystems zu gewährleisten.

Ergebnis:

Durch die korrekte Anwendung zusätzlicher Schutzmaßnahmen wie der Verlegung von MDF- oder HDF-Platten schaffen Sie eine robuste und schützende Basis für weiche und dünne Bodenbeläge. Dies gewährleistet nicht nur die Integrität der floorino Heizfolie, sondern optimiert auch die Wärmeleitung und die Gesamteffizienz Ihrer Fußbodenheizung. Ein sorgfältig geschützter Oberbelag sorgt für eine langanhaltende und zuverlässige Funktion Ihres Heizsystems sowie für eine angenehme und ästhetisch ansprechende Fußbodenoberfläche.

